



## SANUM-PRAXIS-TIPP

### SPÄTFOLGEN VIRALER INFEKTIONEN

SANUM-Kehlbeck

Über verschiedene Eintrittspforten hat das Immunsystem regelmäßig Kontakt mit Infektionserregern, auch mit Viren. Über verletzte Haut, Lebensmittel, Tröpfchen- oder Schmierinfektion gelangen Viren in den Wirt und lösen eine lokale oder systemische Infektion aus.

Der Verlauf einer viralen Infektion kann sich jedoch von Patient zu Patient stark unterscheiden.

Eine Infektion mit dem Epstein-Barr-Virus (EBV) z.B. verläuft in vielen Fällen ohne ersichtliche Krankheitssymptome (90% der Bevölkerung infizieren sich im Verlauf des Lebens mit EBV), dennoch erkranken einige Patienten mit z.T. schweren Krankheitssymptomen.

Solche unterschiedlichen Krankheitsverläufe kommen jedoch auch bei anderen Viruserkrankungen vor. Doch auch wenn eine Virusinfektion erfolgreich vom Immunsystem bekämpft werden konnte, leiden viele Patienten noch lange nach einem viralen Infekt an den Spätfolgen der Infektion.

Dabei können bekannte Symptome der Infektion verbleiben, oder es treten weitere, z.T. sehr unspezifische Symptome mit hinzu:

- › Belastung der lymphatischen Organe, besonders Leber und Milz
- › Schwäche, Störungen im Energiestoffwechsel
- › Konzentrationsstörungen
- › Schwächung bzw. Restsymptome an den betroffenen Organen, wie z.B. Lunge, Leber, Nervensystem, Schilddrüse
- › allgemeine Abwehrschwäche
- › Durchblutungsstörungen
- › psychische Belastung durch die Infektion selbst/durch Spätfolgen der Infektion

In manchen Fällen kommt es nicht nur zu Spätfolgen der viralen Infektion, manchmal hat das Immunsystem es zusätzlich nicht geschafft, die virale Infektion zu beenden.

Die Infektion geht in der Folge in eine chronisch persistierende Infektion über, welche die oben genannten Symptome noch verstärken oder dauerhaft aufrechterhalten kann. Die Patienten fühlen sich kraft- und energielos und bringen diese „Müdigkeit“ nicht unbedingt mit einer durchgemachten viralen Infektion in Verbindung.

Diese Spätfolgen können und sollten therapiert werden, z.B. mit der SANUM-Therapie.

Die Behandlungsdauer richtet sich nach den Patientensymptomen, oft sind 6-8 Wochen Therapie sinnvoll.

SANUM-Arzneimittel, die bei Spätfolgen viraler Infektionen in Betracht kommen, haben wir für Sie in der folgenden **Tabelle** zusammengestellt.

Ein kurzes Beispiel soll Ihnen eine Idee davon geben, wie Sie mit der Tabelle arbeiten können.

**Beispiel:**

Folgende Symptome sind nach einem langwierigen viralen Infekt zurückgeblieben: Schwindel, Schwäche und Infektanfälligkeit.

Die passenden Arzneimittel wären: MUCOKEHL®, SANUVIS®, CITROKEHL® und UTILIN® "H".

› Auswahl von SANUM-Arzneimitteln bei Spätfolgen viraler Infektionen

| Schwerpunkt                                                  | Präparat                   | Dosierung                 | PZN              |
|--------------------------------------------------------------|----------------------------|---------------------------|------------------|
| <b>chronisch virale Belastung</b>                            |                            |                           |                  |
| allgemein Viren                                              | QUENTAKEHL® D4 Kapseln     | 2x 1 täglich              | 04457038         |
| speziell Herpesviren                                         | GRIFOKEHL® D4 Kapseln      | 2x 1 täglich              | 14336838         |
| erregerspezifische Immunmodulation bei persistierenden Viren | SANUKEHL® Pseu D6 Tropfen  | 1x 5 im täglich Wechsel   | 07402954         |
|                                                              | SANUKEHL® Serra D6 Tropfen |                           | Auslandspräparat |
| <b>spezifische Organbelastung</b>                            |                            |                           |                  |
| Leber                                                        | SILVAYSAN® Kapseln         | 2x 1 täglich              | 8440483          |
|                                                              | PINIKEHL® D5 Tropfen       | 2x 5 täglich              | 4549088          |
| Lunge/Lymphsystem                                            | NIGERSAN® D4 Kapseln       | 2x 1 täglich              | 4383191          |
| Durchblutung                                                 | MUCOKEHL® D4 Kapseln       | 2x 1 täglich              | 4413408          |
|                                                              | SANUVIS® Tropfen           | 1x 60 täglich in Wasser   | 1072177          |
| <b>Immunsystem</b>                                           |                            |                           |                  |
| allgemeine Immunsteigerung                                   | UTILIN® "H" D5 Kapseln     | 1x 1 wöchentlich          | 2100705          |
| antivirale Abwehr                                            | RECARCIN® D6 Kapseln       | 1x 1 wöchentlich          | Auslandspräparat |
| <b>weitere Begleitsymptome</b>                               |                            |                           |                  |
| psychische Belastung                                         | MUCEDOKEHL® D5 Tropfen     | 2x 5 täglich              | 3483795          |
| Schwäche, Erschöpfung                                        | CITROKEHL® Tropfen         | 1x 5-10 täglich in Wasser | 182567           |

Auf dem Weg zur Immunhomöostase

# UTILIN® "H"

## D6 TROPFEN, D5 KAPSELN

**DOSIERUNGSEMPFEHLUNG**

- › D6 Tropfen:  
1-3x wöchentlich 2-5 Tropfen einnehmen.
- › D5 Kapseln:  
1 Kapsel alle 2 Wochen.  
Bei fehlender oder schwacher Reaktion kann die Einnahme in kürzeren Abständen erfolgen - max. 2x wöchentlich 1 Kapsel morgens vor dem Frühstück oder abends vor dem Schlafengehen mit etwas Flüssigkeit einnehmen.

Auch in anderen Darreichungsformen verfügbar.

HERGESTELLT IN DEUTSCHLAND.  
IN ALLEN APOTHEKEN ERHÄLTlich.



Utilin® "H" D6 Flüssige Verdünnung, D5 Kapseln | **Zusammensetzung:** Flüssige Verdünnung: 1 ml (= 22 Tropfen) enthält: Wirkstoff: 1 ml Bacillus subtilis e volumine cellulae (lyophil., steril.) Dil. D6 (HAB, Vorschrift 5a, Lsg. D1 mit gereinigtem Wasser). **Kapseln:** 1 Kapsel enthält: Wirkstoff: 330 mg Bacillus subtilis e muribus cellulae (lyophil., steril.) Trit. D5 (HAB, Vorschrift 6). Sonstiger Bestandteil: Kapselhülle: Hypromellose. **Anwendungsgebiete:** Registrierte homöopathische Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. **Gegenanzeigen:** Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber *Bacillus subtilis*, Autoimmunerkrankungen, Kinder unter 12 Jahren, Schwangerschaft und Stillzeit. **SANUM-Kehlbeck GmbH & Co. KG, 27318 Hoya. www.sanum.com**